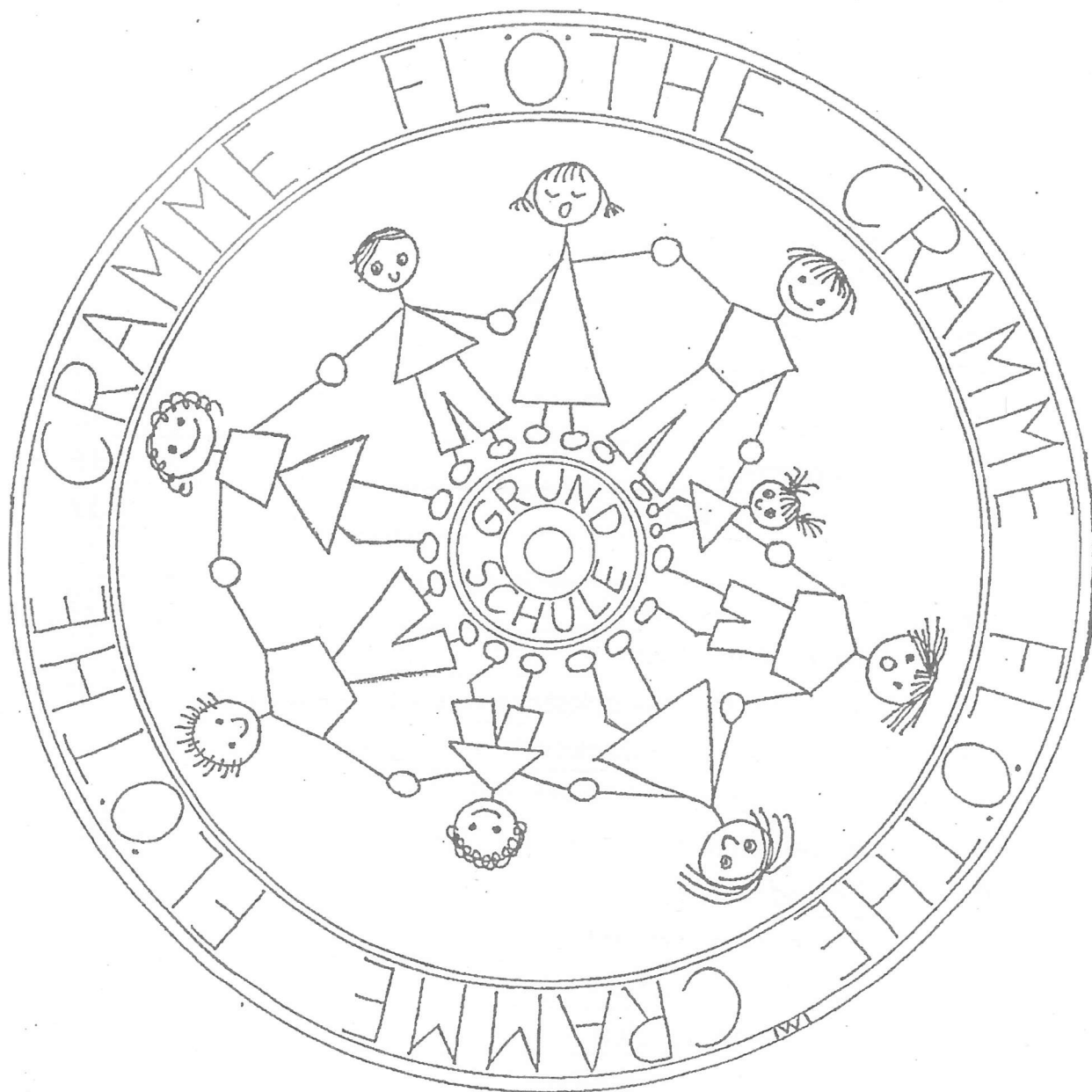









Crammer Schulnachrichten



Ausgabe Februar 2011

100 TAGE GANZTAGSSCHULE

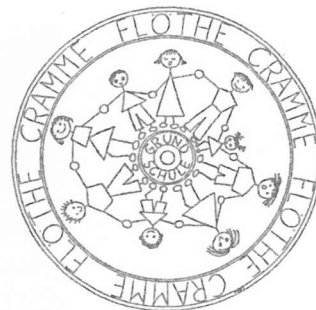
Inhaltsverzeichnis

	was?	Seite(n)
	Brief von Frau Busche	3
	Interview mit Herrn Meyer	4-6
	Übersicht der Nachmittagsangebote	7
	Flag-Football	8
	Ringen	9
	Tanzen	10
	Rückschlagspiele	11
	Flöten	12
	Keyboard	13
	Kindermusical	14
	Lesewelten	15
	Bücherzeit	16
	Knigge für Kids	17
	Umweltprojekt	18
	Fischer-Technik	19
	Kleine Forscher	20
	Kreative Druckwerkstatt für kleine Künstler (Kl. 1/2)	21
	Kreative Druckwerkstatt für kleine Künstler (Kl. 3/4)	22
	Gestaltung eines eigenen Buches	23
	Arbeiten mit Farben und Ton	24-25
	Erfinderwerkstatt I	26
	Erfinderwerkstatt II	27
	Bauen und Basteln	28
	Lesen und Spielen	29
	Vorlesen und Spielen	30
	Eindrücke aus der Offenen Ganztagschule	31-32



Grundschule Cramme

Schulweg 10, 38312 Cramme



20.1.2011

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Seit etwa 100 Tagen arbeiten wir als Offene Ganztagschule. Zeit um Bilanz zu ziehen! Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Zeit zum Feiern!

Am Donnerstag, den 10.02.2011 findet ab 15.30 Uhr ein Tag der Offenen Tür mit geladenen Gästen statt, die sich nach einem Rundgang durch die Nachmittagsangebote bei einem kleinen Imbiss genauer über die Arbeit in der Offenen Ganztagschule informieren können.

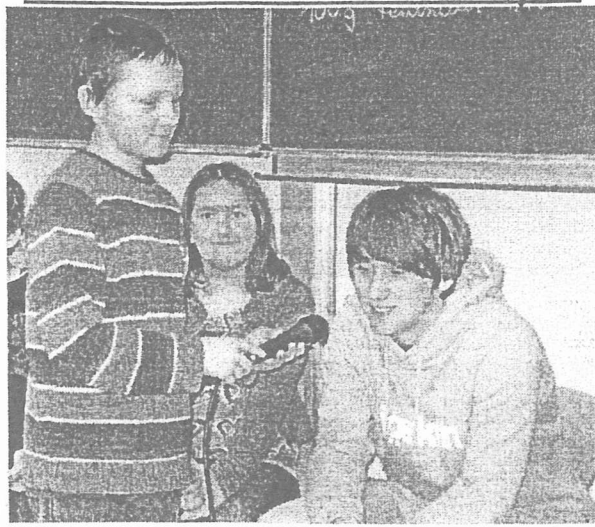
Am Freitag, den 11.02.2011 laden wir in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr zum Schulfest ein, um Ergebnisse der Arbeit zu präsentieren, Einblick in den Ablauf des Ganztagsbetriebes zu geben und einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen. Alle sind dazu herzlich willkommen.



Wir beginnen in den Räumen der Pädagogischen Angebote. Anschließend ist Zeit zum Kaffeetrinken, Anschauen des Musicals und der Tanzvorführung, Zuhören beim Vorspiel der Flöten- und Keyboardkinder, Spielen und Staunen in den übrigen Räumen.

Ich danke schon jetzt wieder allen, die uns hilfreich unterstützen und freue mich auf ein schönes Fest mit netten Gästen.

Ihre *Ulke Bische*


Interview mit Herrn Meyer



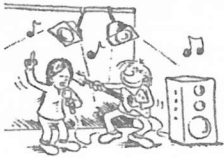

Fragen zur Person	
Wie alt sind Sie?	Ich bin 20 Jahre alt.
Wann haben Sie Geburtstag?	am 21.2.1990
Wo sind Sie geboren?	Geboren bin ich im schönen Wolfenbüttel.
Haben Sie Geschwister?	Ja - sowohl eine kleine als auch eine große Schwester habe ich.
Wo wohnen Sie?	Ebenfalls im schönen Wolfenbüttel
Haben Sie eine eigene Wohnung oder wohnen Sie noch bei Ihren Eltern?	Ne, ich wohne mit meiner kleinen Schwester zusammen bei unserer Mutter.
Wie groß sind Sie?	Ja, ich bin süße 1,78 m klein oder groß oder... (lacht)
Haben Sie eine Freundin?	Ja, die habe ich.
Zu welchem Friseur gehen Sie?	Zu gar keinem, das war schon immer so... Nein, ich habe keinen festen Friseur, ich geh mal da, mal da hin
	
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?	Ja, so blau-türkis-grün.
Was ist Ihr Lieblingsfilm?	Mein Lieblingsfilm...oh, da gibt's viele: Ich mag auf jeden Fall alle „Fluch der Karibik“-Filme, zum Beispiel.
Was war der schönste Augenblick Ihres Lebens?	Als ich mein Abitur bestanden habe!
Was nervt Sie besonders?	Das Klingeln meines Weckers jeden Morgen und ich habe heute mal wieder festgestellt: Zähneknirschende Menschen, das ist anstrengend.
Was können Sie besonders gut?	Das ist aber gemein... Ich kann ein bisschen Gitarre spielen, ich kann gut essen, ja, mh, mehr wäre gerade spontan gar nicht drin.
	

Würden Sie - wenn das ginge - nochmal Kind sein?	Ja, auf jeden Fall, war 'ne schöne Zeit, muss ich ehrlich sagen, und da hätte ich auch nichts dagegen, sie nochmal zu wiederholen!
Julia: Dann müsstest du ja dein Abitur nochmal machen!	Habe ich nochmal einen schönsten Moment im Leben, ist doch auch ok!



Fragen zur Schule	
Welche Grundschule haben Sie besucht?	Ich war auf zwei Grundschulen, erste/zweite Klasse war ich in Braunschweig in der Grundschule in der Echternstraße. In der dritten und der vierten war ich in Wolfenbüttel in der Karlstraße auf der Schule.
Auf welcher Schule waren Sie danach?	Erstmal auf der Orientierungsstufe, das habt ihr gar nicht mehr, und danach dann auf dem Gymnasium im Schloss.
Was machen Sie hier an der Schule?	Ja, momentan leiste ich meinen Zivildienst hier bei euch in der Schule ab, weil ich für mich gesagt habe, ich möchte keinen Wehrdienst leisten, nicht für die Bundeswehr arbeiten.
Macht es Ihnen Spaß hier an der Schule zu arbeiten?	Ja, eigentlich schon, ich muss sagen, die Leute hier sind auf jeden Fall sehr toll, sowohl die Schüler als auch die Lehrer. Ich habe viel Spaß hier mit den ganzen Menschen.
Welche Aufgaben haben Sie an unserer Schule?	Ich unterstütze mit bei der Betreuung von Mories und Julius zum Beispiel, ich helfe Frau Hartkopf bei der Essensausgabe, ich leite eine eigene Gruppe in der Lernzeit nachmittags - und ansonsten bin ich halt hilfreich für jeden, der grad Hilfe braucht, egal ob Schüler oder Lehrer. Ich bin halt da!
Was gefällt Ihnen bei uns am besten?	Oh, also auf jeden Fall - wie schon vorhin gesagt- alle Leute hier, die Lehrer sind toll, die Schüler sind toll! Das reicht doch eigentlich schon... Ich habe am meisten Spaß dabei, mit Julius und Mories zusammen zu arbeiten, das macht mir sehr viel Spaß momentan!
Welches Fach würden Sie gerne unterrichten?	 Musik!

Fragen zur Freizeit

<p>Was sind Ihre Hobbies?</p> 	<p>Meine Hobbies sind die Musik im Großen und Ganzen, Sport auch, ich hab' viel Sport gemacht, von daher...Basketball, Volleyball, Badminton - alles einmal durchprobiert, das macht mir auch alles Spaß!</p>
<p>Welche Instrumente können Sie spielen?</p>	<p>Gitarre und - mehr schlecht als recht vielleicht noch ein bisschen Klavier.</p>
<p>Haben Sie eine Band? Wenn ja, wie heißt sie?</p>	<p>Nee, ich hab' keine Band, ich spiel nur für mich.</p>
<p>Machen Sie Sport?</p>	<p>Ja, inzwischen weniger, das war früher mal mehr, aber wie gesagt: Basketball, Volleyball, Badminton - alles war dabei.</p>
<p>Welches Tier mögen Sie am liebsten?</p>	 <p>Pinguine!</p>
<p>Haben Sie ein Haustier?</p>	<p>Ja, wir haben zu Hause einen Hund und zwei Wellensittiche.</p>
<p>Was ist ihr Lieblingsbuch?</p>	<p>Ich bin ehrlich gesagt etwas überfragt, also auf jeden Fall kein Schulbuch, fällt mir gerade spontan gar keins ein, muss ich sagen.</p>
<p>Was ist ihr spezielles Essen?</p>	<p>Mein spezielles...ach so, mein Lieblingsessen ist Kartoffelpuffer.</p>
<p>Sprechen Sie verschiedene Sprachen?</p>	<p>Ja, neben Deutsch auf jeden Fall noch Englisch, Französisch (das kleine Bisschen, was hängen geblieben ist vom Abitur) und ich hab' mal Japanisch angefangen, aber das habe ich wieder sein lassen.</p>
<p>Welches Auto gefällt Ihnen am besten?</p>	<p>Ich interessiere mich eigentlich gar nicht so für Autos, muss ich sagen. Ja, es muss fahren und es sollte jetzt kein zu großer Klotz sein, das finde ich nicht so schön. Ansonsten mag ich eigentlich alle Autos soweit ... sie rollen!</p>

Frage zur Zukunft

<p>Was wollen Sie später mal werden?</p>	<p>Das weiß ich selber noch gar nicht so genau. Ich hab' noch die Hoffnung, dass jetzt in naher Zukunft bald für mich selber herauszufinden, was ich später machen möchte und hoffe, dass es dann auch klappt!</p>
--	--

Danke für das Interview!



Übersicht der Nachmittagsangebote

Montag

Was?	Wer?
Flag-Football	Volker Schönball
Flöten für Anfänger	Barbara Czaja
Keyboard-Unterricht	Barbara Czaja
Bücherwelten	Liesa Beck
Umweltprojekt	Dirk Jodat
Kreative Druckwerkstatt für kleine Künstler (Klasse 3/4)	Melanie Schöckel
Arbeiten mit Farben und Ton	Irene Kampczyk
Basteln und Bauen	Corinna Becker

Dienstag

Was?	Wer?
Ringen	Christopher Brunke
Tanzen	Sebastian Schmidt
Kindermusical	Stefanie Stübig
Bücherzeit	Angela Brunke
Fischer-Technik	Tatjana Szardenings
Kreative Druckwerkstatt für kleine Künstler (Klasse 1/2)	Melanie Schöckel
Erfinderwerkstatt I	Irene Kampczyk

Donnerstag

Was?	Wer?
Rückschlagspiele	Annette Ebert
Knigge für Kids	Daniela Auras
Kleine Forscher	Tatjana Szardenings
Gestaltung eines eigenen Buches	Susanne Strobach
Erfinderwerkstatt II	Irene Kampczyk
Lesen und Spielen	Regine Sandvoß
Vorlesen und Spielen	Friederike Schmidt



Wie oft verstecke ich mich in dieser Schülerzeitung?

(Bis zum 15.2.2011 bei Frau Busse abgeben und mit etwas Glück eine Überraschung gewinnen!)

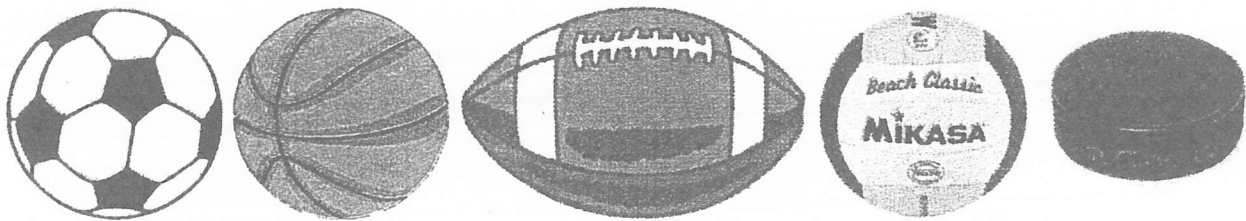
----- ✂ -----

Name: _____ Klasse: _____

Ich habe den Siebenschläfer insgesamt _____ mal in der Zeitung gefunden.

Flag Football

Welcome to the most popular sport of
the United States Of America.



A

B

C

D

E

Wer weiß mit welchem Ball dieser Sport gespielt wird?

Und wer weiß was sich überhaupt hinter diesem Sport verbirgt?

Flag Football ist eine Spielform, die aus dem American Football entstanden ist. Der Unterschied liegt in der Ausrüstung. Denn anstelle der teuren und schweren Ausrüstung wird beim Flag Football lediglich ein Gürtel benötigt an dem zwei Flaggen hängen. Anstatt sich gegenseitig umzurennen wird eine dieser Flaggen gezogen.

Gespielt wird in zwei Mannschaften und Ziel ist es in die Endzone der Anderen zu gelangen um einen Touchdown zu erzielen.

Das schöne an diesem Sport ist, dass jeder ihn betreiben kann...ob groß oder klein, ob schnell oder langsam, ob dick oder dünn...es spielt keine Rolle, denn es gibt für jeden etwas!

Neugierig geworden? Dann versucht es doch einmal!

Man kann Flag Football auch in Braunschweig spielen:

Bei den Red Cubs '94...der Schülermannschaft der Lions.

Ringen

Am Dienstag um 14.30 Uhr in der Ganztagsbetreuung gehen 8 Kinder mit Cristopher Brunke zur Sporthalle in Cramme um das Ringen zu lernen. Cristopher zeigt uns viele verschiedene Ringergriffe ,wie z.B. Schulterschwingung und Armwegreißer . Zum Ringen gehört auch das richtige Aufwärmen z.B. das Warmlaufen mit kreisenden Armen. Dass der Nacken warm ist, ist wichtig bei den Griffen, damit sich niemand verletzt .

Man lernt dort das Gleichgewicht zu halten. Es macht mir sehr viel Spaß. *Angeline*

Bei meinem Angebot finde ich es gut, das man sich dann verteidigen kann, wenn man angegriffen wird. Viel Spaß macht es auch. *Nick*

Beim Ringen lernt man durchzuhalten und kriegt eine bessere Ausdauer. *Fredrik*

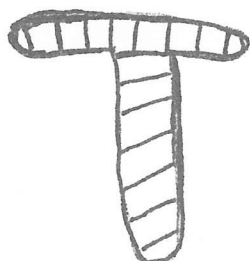
Klasse 4b



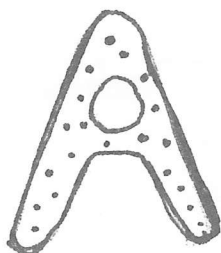


Jeden Dienstag treffen sich 6 sportliche Mädchen
und ein ganz mutiger Junge zum Tanzen bei Herrn Schmidt.

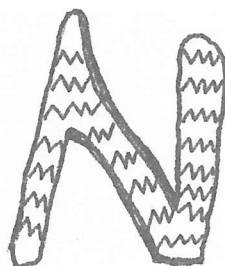
Dabei haben wir:



tolle Tänze gelernt
total viel gelacht



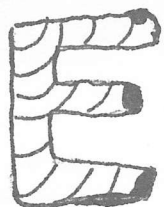
alle gute Laune



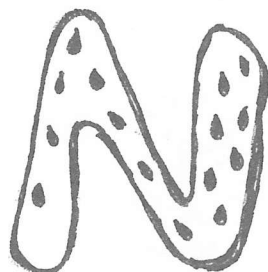
neue Tanzschritte ausprobiert



zur Musik getanzt



endlos viel Bewegung gehabt



neue Freunde gefunden.

(Natalie und Fabian,
Klasse 2)

Rückschlagspiele

„Was machen wir denn da?“, war die erste Frage aller Teilnehmer. Und wir haben ganz viele verschiedene Sachen ausprobiert:

The crossword puzzle grid consists of several rows and columns of empty boxes. The letters 'P', 'R', 'S', 'T', and 'L' are placed in the center of their respective rows. To the left of the grid are icons for a tennis racket, a badminton racket, a shuttlecock, a table tennis paddle, a volleyball, and a tennis ball. To the right of the grid are handwritten names: Wilhelm, Toby, Hendrik, Tom, Justin, Florian, Chris, Natalie, Joll, and Bosse. Some names have small circles next to them, possibly indicating initials or specific roles.

Witzig: "Herr Ober! In meiner Suppe schwimmt eine Fliege!"

"Was soll sie sonst tun? Tennis spielen?" ☺

BADMINTON

TISCHTENNIS

LUFTBALLONTENNIS

LOW-T

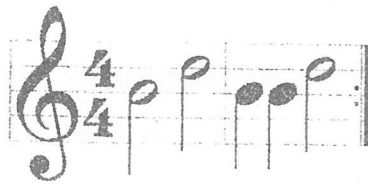
VOLLEYBALL

TENNIS

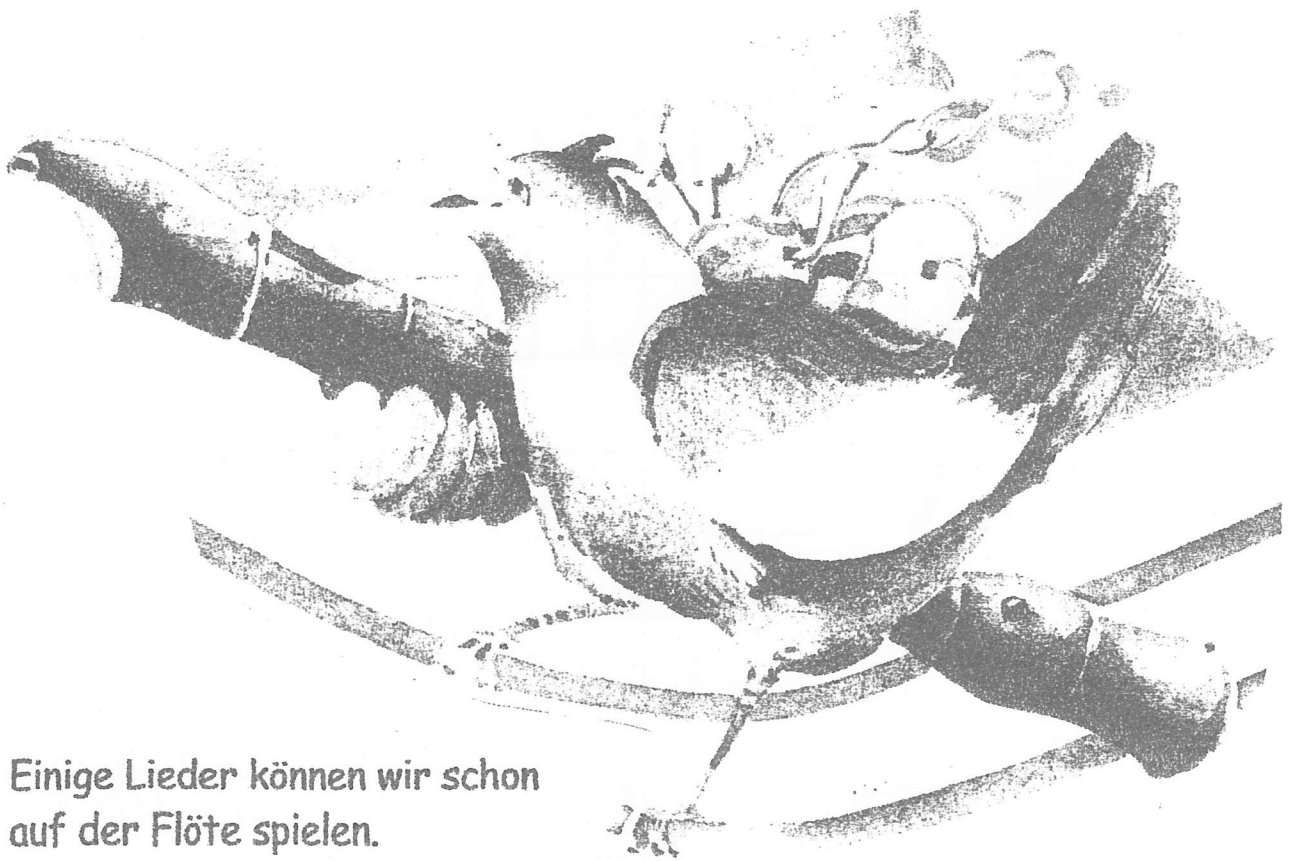
INDIACA

Flöten

5 Töne können
wir schon spielen:
G, A, H, C, D



Wir haben ein
Liederheft zum
Üben.



Einige Lieder können wir schon
auf der Flöte spielen.

„Carolin, das Murmeltier“

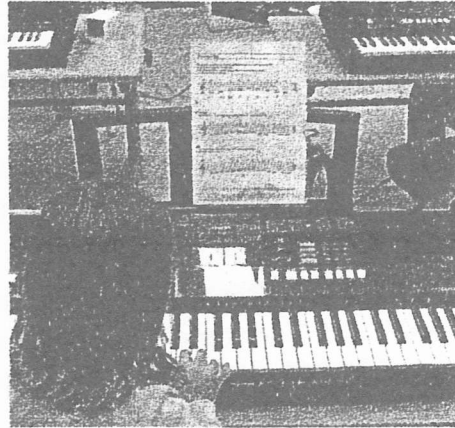
„Fridolin, die Wüstenratte“

„Seemannslied“

„Zieh, Schimmel, zieh“

Keyboard- Unterricht

Wir lernen Keyboard bei Frau Czaja. Wir – das sind sieben Kinder aus der ersten bis vierten Klasse. Jeder hat ein eigenes Keyboard vor sich stehen:



Zuerst haben wir einzelne Töne gespielt, dann die Lieder „Stille, stille“ und „Jingle bells“. Das kannte ich schon von der Melodie her – und vom Akkordeonunterricht. „Ist ein Mann in‘ Brunnen gefallen“ haben wir auch gespielt und „An die Freude“ von Beethoven. Ein Stück hieß auch „Rock my soul“ !

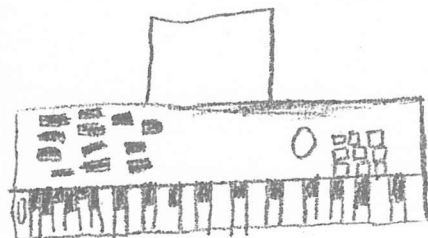
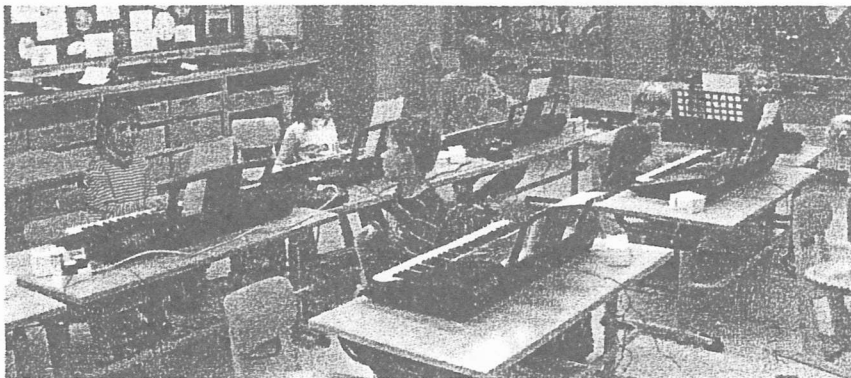
Bei jedem Keyboard kann man unzählige Instrumente und Effekte einstellen. Mir gefallen am besten das Schlagzeug, die E-Gitarre, die Bass-Gitarre, das Saxophon und der Chor! Meistens dürfen wir uns das selber aussuchen. Ich



glaube, man kann sogar Mäusegepiepe einstellen!

Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Stunde. Mir macht es richtig viel Spaß!

(Tim Hirtz, 4a)



Nachmittagsangebot am Dienstag:
Mini-Musical „Der Wald sucht seinen Superstar“

Viele GrundschülerInnen kennen die Show „Deutschland sucht den Superstar“. Aber ein Talentwettbewerb kann auch ohne Lästerei und böse Sprüche unterhaltsam sein und es muss nicht immer nur einen Sieger geben. Genau dies wollen wir euch in unserem Mini-Musical „Der Wald sucht seinen Superstar“ zeigen - miteinander ist besser als gegeneinander! In unserer Gruppe spielen SchülerInnen aus der 1. bis 4. Klasse mit und die „Großen“ unterstützen die „Kleinen“.

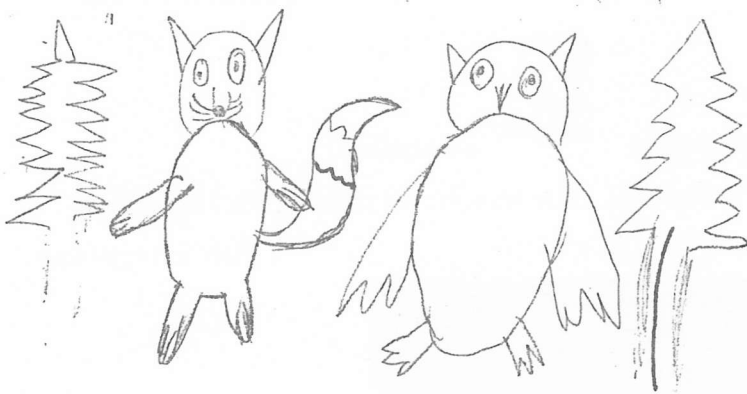
Die Geschichte handelt von verschiedenen Tieren (Vögel, Hasen, Bären und Wildschweine), die der Jury (Eule und Fuchs) vorsingen. Die Jury entscheidet und bestimmt am Schluss den Sieger. Eine kleine Maus macht die Ansage zwischen den einzelnen Darbietungen.

Die Handlung spielt immer an der gleichen Stelle, nämlich im Wald.

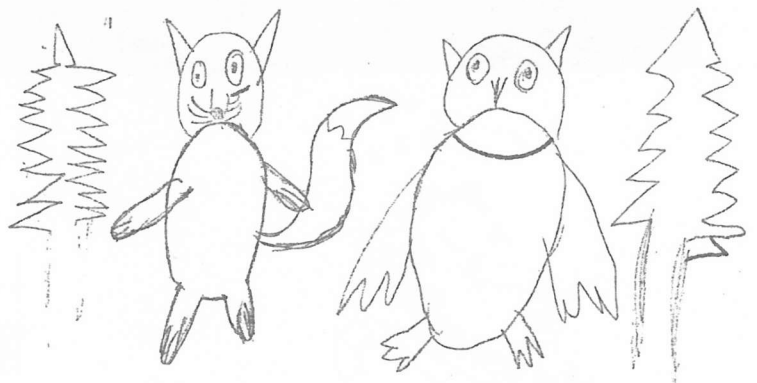
Bei der Musik handelt es sich um eine bunte Mischung aus Volksliedern, neuen Kinderliedern, Liedern aus der Popmusik und einem Rhythmical.

Das Erarbeiten des Musicals hat uns allen großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon darauf, es vor einem Publikum aufführen zu können.

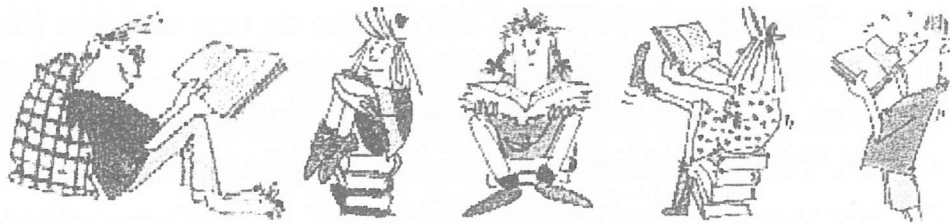
Marie-Mae, Joy, Karla, Leonie, Gina, Julia, Katharina, Lukas, Maren, Marie, Hannah, Stefanie Stübig



Kreise 5 Fehler
auf dem unteren
Bild ein!



Lesewelten



Lesewelten - ein Nachmittagsangebot von vielen, so startet die Woche am Montag für einige Kinder mit Frau Beck. Wir stellen unsere Lieblingsbücher vor, probieren Konzentrationsspiele aus, basteln auch mal und natürlich werden immer wieder Märchen oder neue Geschichten gehört und gelesen.

Wer zu dieser Gruppe gehört, muss von den Leserinnen und Lesern der Schülerzeitung geraten werden. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Namen versteckt. In der Klammer stehen ihre Lieblingsbücher oder die Bücher, die sie gerade lesen.

Viel Spaß beim Suchen der Namen!

Tiger	Katze	Nuss	Lampe	Auto	Jaguar
Islam	Affe	Ampel	Esel	Nuss	Ofen
<u>Mut</u>	Tasse	Tag	Oma	Nagel	Nordpol
(Martin u	Hase	Alt	Nase	Affe	Auto
der Außer-	Auto	Lampe	Insel	Linie	<u>Sonne</u>
irdische)	Radio	Igel	<u>Elefant</u>	Igel	(Kleiner Wolf sucht
	Indianer	<u>Elefant</u>	(Der verhexte	Zeitung	ein zu Hause)
	Nordpol	(Wirbel in	Schulranzen)	<u>Ampel</u>	
	<u>Ananas</u>	der Hexenschule)		(Ponyfee)	

(Popstargeschichten)

Kater	Jäger	Feder	Hase
Auto	Andere	Lampe	Affe
Radio	Nashorn	Ovi Store	Giraffe
Lachen	Nase	Räuber	Elefant
<u>Affe</u>	<u>Elefant</u>	Igel	<u>Nilpferd</u>
(Wir Kinder	(Felix auf Weltreise)	Aal	(Angriff von
aus dem Möwenweg)		<u>Nase</u>	Ritter Robots)

(Der Monsterhund)

Ein Witz zum Schluss:

„Christian, du hast dieselben 10 Fehler im Diktat wie dein Tischnachbar. Kannst du mir das wohl erklären?“ „Ganz einfach. Wir haben dieselbe Lehrerin!“





Bücherzeit

In der Bücherzeit haben wir uns Sachbücher angeguckt, dazu Bilder abgemalt und etwas abgeschrieben. Wir haben es uns auf den Kissen gemütlich gemacht und gelesen. Das Spiel „Stadt, Land, Fluss“ haben wir auch gespielt. Toll war das Naturquiz. Es gibt drei verschiedene Themen davon. Wenn wir keine Lust hatten, selber zu lesen, hat Frau Brunke uns etwas vorgelesen. Gerne haben wir auch Zeitschriften durchgeblättert und manchmal haben wir uns gegenseitig vorgelesen. Das war lustig, denn ein Buch hieß „Emma und der halbe Hund“.

Hier ist ein Rätsel für euch:

(von Zoé, Pia L. und Stina)

A	Wie heißt ein lustiges Buch, das wir gelesen haben?
B	Womit haben wir es uns beim Vorlesen gemütlich gemacht ?
C	Wo stehen viele Bücher?
D	Aus welchen Büchern haben wir Bilder abgemalt?
E	Wie viele verschiedene Spiele gibt es in der Reihe Naturquiz?
F	Welches Spiel haben wir noch gespielt?
G	Was haben wir während der Bücherzeit gemacht?
H	Wie heißt ein Buch von Astrid Lindgren, in dem ein kleiner blonder Junge vorkommt?

A	LENA	<input type="checkbox"/> A
	EMMA	<input type="checkbox"/> B
	NINA	<input type="checkbox"/> C

B	KISSEN	<input type="checkbox"/> Ü
	STÜHLE	<input type="checkbox"/> A
	BÄNKE	<input type="checkbox"/> L

C	SCHWIMMBAD	<input type="checkbox"/> X
	SPORTHALLE	<input type="checkbox"/> Z
	BÜCHEREI	<input type="checkbox"/> C

D	KRIMIS	<input type="checkbox"/> N
	ROMANE	<input type="checkbox"/> M
	SACHBÜCHER	<input type="checkbox"/> H

E	eins	<input type="checkbox"/> Ü
	drei	<input type="checkbox"/> E
	zwei	<input type="checkbox"/> I

F	STADT, LAND, FLUSS	<input type="checkbox"/> R
	MENSCH, ÄRGERE DICH	
	NICHT	<input type="checkbox"/> S
	SCHACH	<input type="checkbox"/> Y

G	LESEN	<input type="checkbox"/> E
	SPORT	<input type="checkbox"/> I
	TANZEN	<input type="checkbox"/> V

H	PIPPI LANGSTRUMPF	
		<input type="checkbox"/> L
	MICHEL	<input type="checkbox"/> I
	RONJA RÄUBERTOCHTER	<input type="checkbox"/> M



Lösungswort:

A	B	C	D	E	F	G	H

Knigge für Kids



Wir lernen anständiges Benehmen, also wie man sich am Tisch benimmt.

Beim Essen darf man nicht rülpsen und pupsen.

Zum Beispiel haben wir geübt, mit Messer und Gabel zu essen. Dafür hat Frau Auras Kuchen mitgebracht. Das hat Spaß gemacht!

Mit dem Ellenbogen darf man sich nicht bei Tisch aufstützen.

Manchmal machen wir Spiele wie „Lotti Karotti“, „Memory“ und „Tempo, kleine Schnecke“. Dabei halten wir genau die Spielregeln ein. Wir wissen ja, was sich gehört....

Mir macht es besonderen Spaß, Geschichten anzuhören, wenn Mama Bilderbücher vorliest.

Wir dürfen Ausmalbilder anmalen.

Das Umweltprojekt

Im Umweltprojekt bei Herrn Jodat haben wir gelernt, wie man eine Filteranlage bastelt und Wasserproben nimmt.

Wir haben Kristalle gezüchtet. Es hat sehr, sehr gut geklappt: Ein Glas war gefüllt mit Wasserkristallen. Das sah toll aus!

Schnee haben wir zum Brennen gebracht. Das war außergewöhnlich!

Dann haben wir eine Rakete gebastelt, die ohne Feuer gut hochgegangen ist.

Mit Herrn Jodat haben wir auch Geheimtinte hergestellt.

Mir hat alles richtig, richtig gut gefallen.

hilley



Eine Lavalampe selber bauen

Was wird gebraucht?

- ein hoher, durchsichtiger Behälter aus Glas oder Kunststoff
- Wasser
- Speiseöl
- Salz
- Tinte oder Lebensmittelfarbe (falls gewünscht)



So wird's gemacht:

Man füllt den Behälter mit Wasser und färbt es ein. Im Anschluss gießt man das Öl dazu. Nach kurzer Zeit bilden sich zwei Phasen. Nun lässt man Salz hinein rieseln und beobachtet was passiert.

Fischertechnik

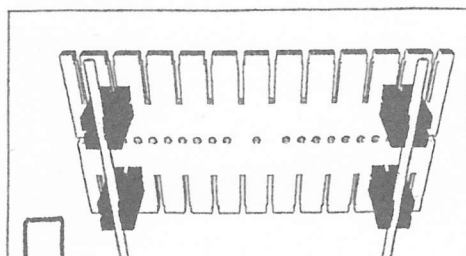
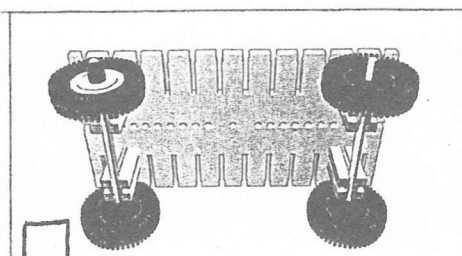
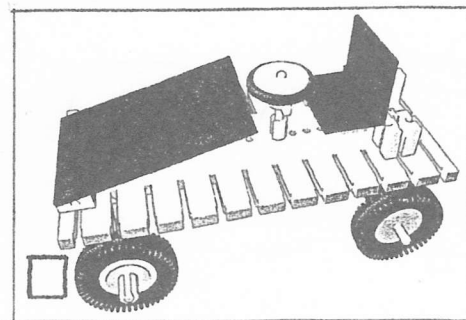
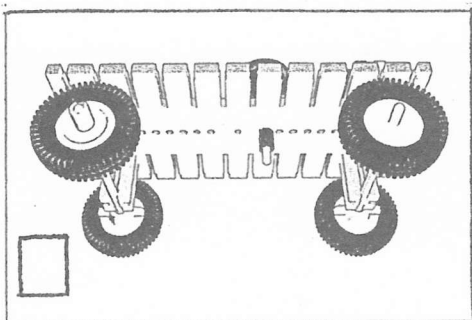
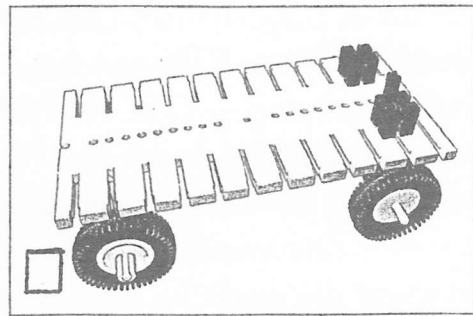
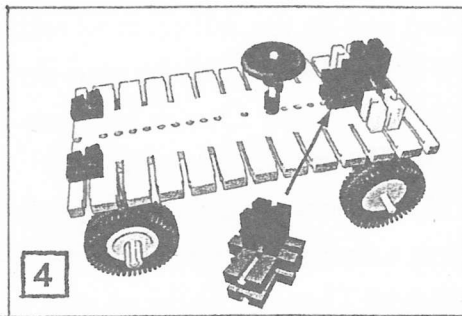
In der Gruppe bei Frau Szardenings sind 7 Kinder aus den zweiten, dritten und vierten Klassen. Am Anfang haben wir gemeinsam einen Spielplatz gebaut. Inzwischen gibt es nach jedem Modell, das wir nach Anleitung gebaut haben, auch wieder Zeit für das freie Bauen. Wir stellen Maschinen und Fahrzeuge her. Zu Beginn haben wir in Partnerarbeit gebaut, jetzt arbeitet jeder für sich mit einer unterschiedlichen Anleitung.

Bosse: Die schwierigste Sache, die ich gebaut habe, war der Mobilkran auf Rädern. Beim freien Bauen habe ich ein Raumschiff mit automatischer Seilwinde erfunden.

Lennart: Besonders gefallen hat mir der Bau einer Bahnschranke. Das war auch sehr schwierig. Selbst ausgedacht habe ich mir einen Schneeschieber mit Salzstreuer.

Bosse, Lennart

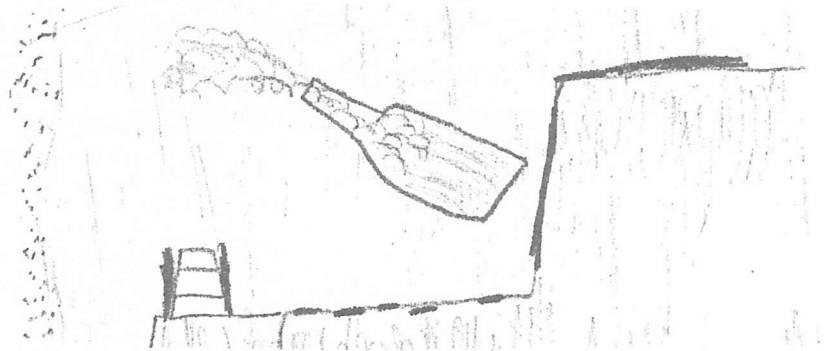
Anleitung für den Bau einer Seifenkiste



Kleine Forscher



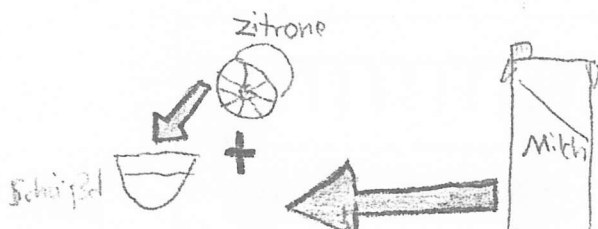
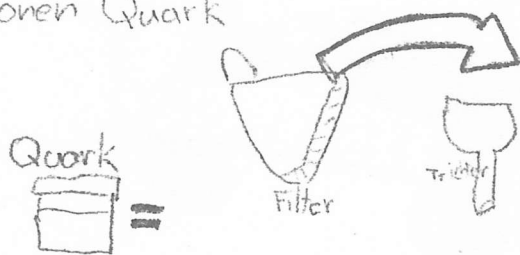
Bei den kleinen Forschern machen wir viele spannende Experimente bei Frau Szardenings. Wir sind aus der 2., 3. und 4. Klasse. Die Versuche werden uns genau erklärt und dann dürfen wir sie ausprobieren. Letztes Mal haben wir draußen eine Rakete aus einer großen Plastikflasche gebaut, in der Zitronensäure und Natron waren. Wir taten Wasser hinein und verschlossen die Flasche mit einem Korke. Dann haben wir sie kopfüber in den Sand gesteckt und schräg hingestellt. Es hat mächtig gesprudelt und – auf einmal ist die Flasche mit einem Riesengetöse weggefliegen!!!! Fast auf's Dach! Wir haben uns echt gewundert, wie weit sie geflogen ist.



Ein anderes Mal haben wir Zitronenquark hergestellt. Wir dachten schon, wir sind in der Koch-AG! In eine Schale füllten wir Milch und haben drei Zitronenhälften ausgedrückt. Den Saft gossen wir in die Milch und mussten lange rühren. In einen Kaffeetrichter wurde Filterpapier gelegt und das Gemisch dort hineingegossen. Im Filterpapier blieb der Quark hängen – die restliche Flüssigkeit lief durch den Filter. Den Quark durften wir alle probieren, er hat etwas sauer geschmeckt. Man könnte auch Orangensaft und nur wenig Zitronensaft verwenden, dann würde es besser schmecken. Louis hat sogar die restliche Flüssigkeit probiert! Das hat nicht so gut geschmeckt, nämlich nach Filterpapier.

Zitronen Quark

(Franziska Fischbach und Louis Jacobi, 4a)



„Kreative Druckwerkstatt für kleine Künstler“

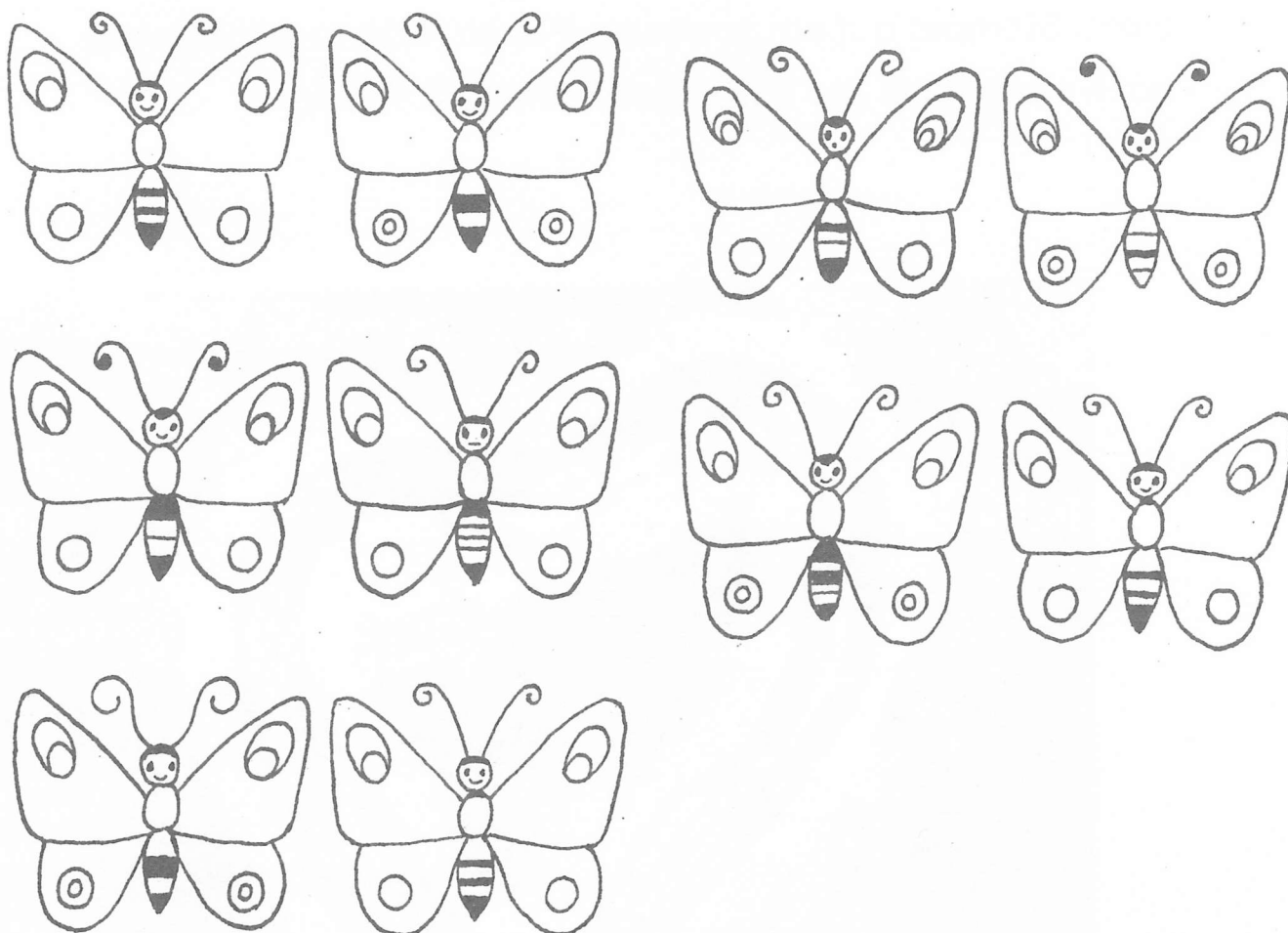
Jeden Dienstag sind wir bei Frau Schöckel in der Nachmittagsgruppe. Da basteln wir und drucken. Wir haben mit unseren Daumen gedruckt. Mit Tusche haben wir ihn angemalt und dann auf Papier gedrückt, ganz oft. Dann haben wir mit Bleistift Gesichter drauf gemalt.

Aus Pappe konnten wir Flügel für einen Schmetterling ausschneiden. Den Körper des Schmetterlings haben wir mit vielen verschiedenen Stempeln gedruckt.

Mit Blättern von Bäumen haben wir auch gedruckt.

Alle Bilder sollen zusammen ein Kalender werden.

Benedict und Till (1b)



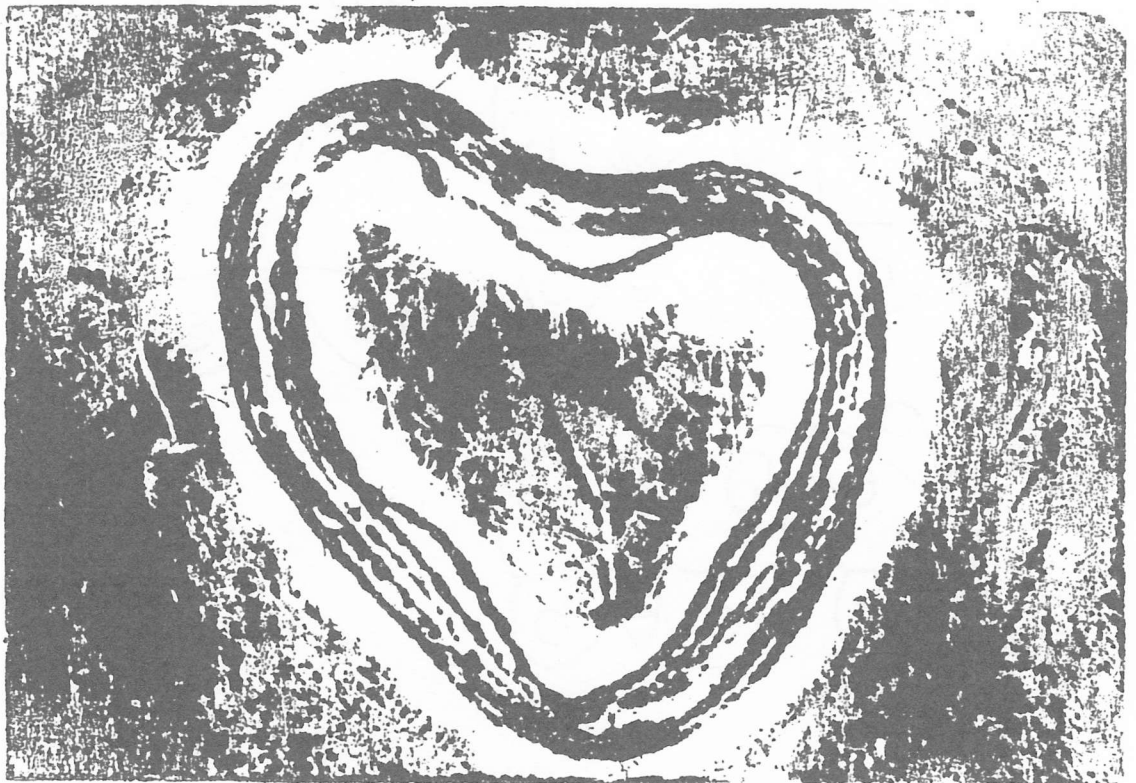
Findest du 3 Schmetterlinge, die genau gleich aussehen? Male sie an!

„Druckwerkstatt für kleine Künstler“

In der Druckwerkstatt haben wir einen Kalender und Lichtertüten gemacht. Das war ganz toll!

Das Drucken geht so:

Man nimmt eine Poliblockplatte und einen angespitzten Bleistift. Mit dem Bleistift pikst man ein Muster in die Platte. Nun trägt man mit einer Walze Farbe auf die Poliblockplatte auf. Das heißt dann einwalzen. Jetzt drückt man die Platte wie einen Stempel auf ein sauberes Papier. Nun muss man nur noch warten bis die Farbe getrocknet ist. Fertig!



Die AG Buchgestaltung

Jeden Donnerstag treffen sich 7 Mädchen und 2 Jungen zur Buchgestaltung bei Frau Strobach. Wir basteln und schreiben ganz viele Geschichten. Wir alle haben schon eigene Bücher gestaltet und illustriert. Dabei ging es zuerst um einen Maulwurf, der sich nach oben in die große weite Welt gebuddelt hat.

Alle zusammen haben ein ganz großes Buch geschrieben. Es handelt von unterschiedlichen Waldtieren.

Das nächste Buch ist die Fortsetzung des Buches „von dem Löwen, der nicht schreiben konnte.“

Ein ganz buntes Kunstbuch haben wir mit vielen Formen und Stiften hergestellt.

Alle Bücher könnt ihr euch angucken.

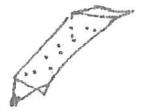
Es hat uns allen viel Spaß gemacht.

(Jasmin Decke und Frauke Dege)

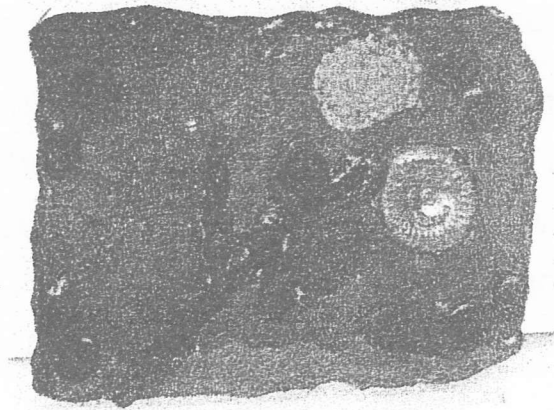


Wir gestalten

eigene Bücher



Arbeiten mit Farben und Ton



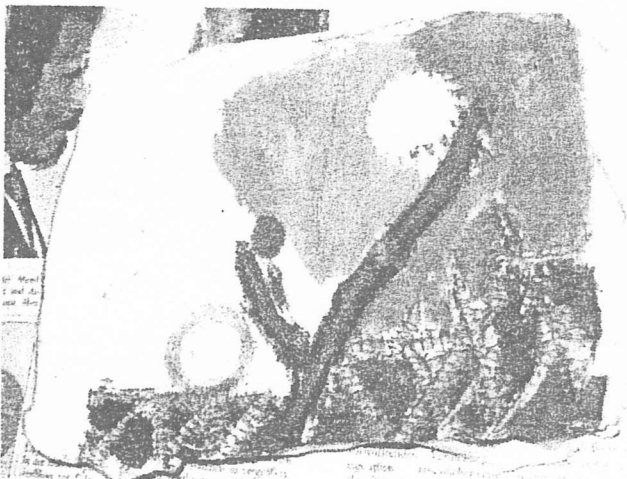
In der Kunstwerkstatt wurde gemalt, mit Ton modelliert und experimentiert, Gips gegossen und bemalt, mit Pappe gebaut und konstruiert, geklebt und gefaltet. Wir haben erst Ideen zu einem Thema gesammelt, manchmal Skizzen gemacht und unsere eigenen Ideen umgesetzt.

Marcel berichtet von der Kunstwerkstatt

Bilder die man anfassen kann.

Ganz am Anfang haben wir Gräser, Stöcker und auch Schrauben in Ton gedrückt. Der Abdruck von den Sachen im Ton wurde dann mit Gips zugegossen. Am folgenden Montag haben wir dann das Gipsbild angemalt. Das Bild war dann fertig.

Danach haben wir Schälchen genommen, mit Ton gefüllt und mit dem Bleistift etwas eingeritzt und Gips darüber gegossen. Auch angemalt.



Mit dem Schatten spielen und Figuren entwerfen: Schattenspielfiguren

Jetzt haben wir die Spielfiguren gemacht, ...

ach ja davor haben wir einen Zoo gemacht, Tiere aus Ton und die angemalt. Die Tiere haben eine Landschaft bekommen, einen Stall oder einen See und Pflanzen.

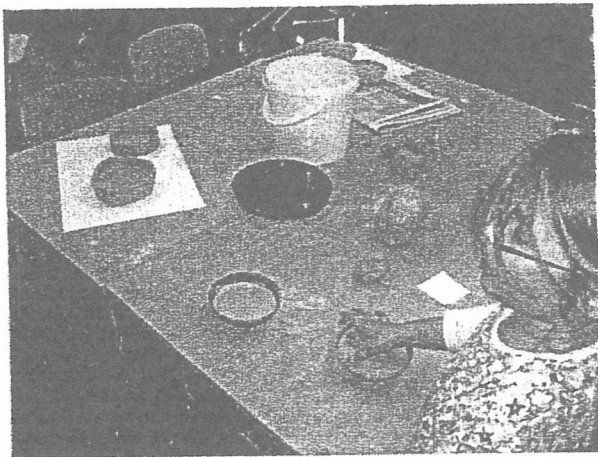
Ton modellieren, Tiere gestalten

Fazit von Marcel:

Die Gruppe macht Spaß.

Joy ergänzt den Bericht:

Ich fand gut, dass wir ein Bild aus Gips gemacht haben. Leider können wir es nicht aufhängen, also steht es in der Küche, also es liegt. Und die Tontiere in ihrem Gehege waren auch schön.



Mit dem Schatten spielen und Figuren entwerfen: Schattenspielfiguren

Elias beschreibt seine Arbeit an der Schattenspielfigur und die Aufführung der kleinen Geschichten zum Schattenspiel.

Wir haben hinter der Wand gespielt, mit Schattenspielfiguren, die haben wir selbst gemacht.

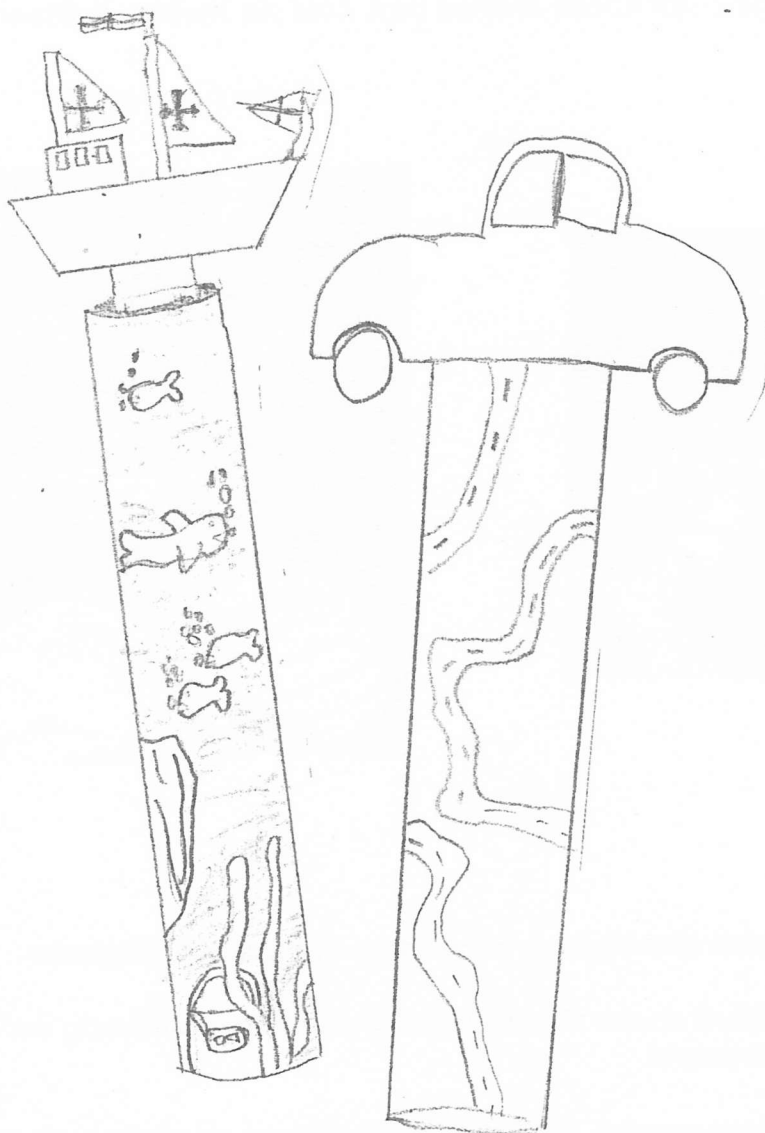
War das schwer? Alles war schwer.

Fabian ergänzt: *die Figuren machen, das hat Spaß gemacht, das war gut, weil wir Sie selber gemacht haben.*

Erfinderwerkstatt 1

Wir sind in der Erfinderwerkstatt 1.

Sie findet am Dienstag um 14.30 bis um 16.00 im Werkraum statt. 7 Schüler nehmen an der AG teil. Frau Kamczyk leitet das Angebot. In der Erfinderwerkstatt 1 bauen wir viele tolle Sachen, z.B. einen Regenmacher. Als erstes haben wir viele Nägel in zwei Pappröhren geschlagen. Danach haben wir die Röhren zusammengeklebt und mit Papier vollgekleistert. Zur Verschönerung haben wir aus Holz ein Motiv ausgesägt und es auf die Röhren geklebt, Nun haben wir die Röhre mit dem Motiv bunt angemalt. Jetzt haben wir ein Halter gebaut. Fertig waren unsere Regenmacher. Es hat uns viel Spaß gemacht.



von Kjell Keune und
Jonas Grass, Klasse 4b

„Experimentierwerkstatt II“

Wenn du denkst, wir hätten in diesem Angebot Experimente durchgeführt, liegst du völlig falsch...

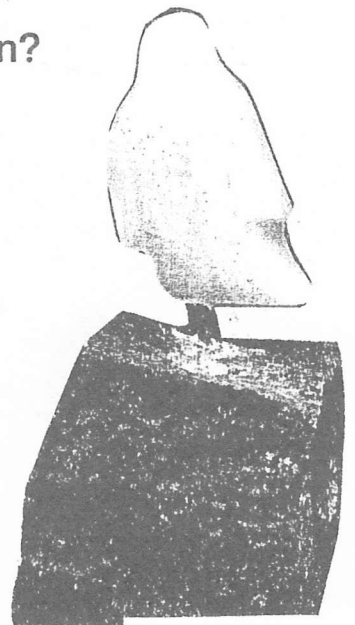
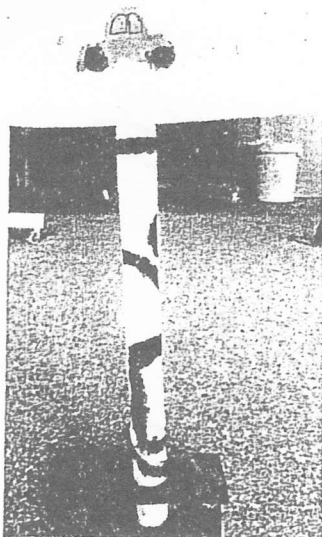
Wir haben unserer Fantasie freien Lauf gelassen, und an Specksteinen, Pappe und Holz herumexperimentiert und ganz schöne, einzigartige Kunst-Objekte hergestellt.

- Hättest du gedacht, dass man mit Feile, Wasser, verschiedenen Schleifpapieren und etwas Fett ein Berggespenst aus einem einfachen Speckstein gestalten kann?
- Hättest du gedacht, dass man mit Pappe, Papier, Faden, einem Bambusstab und ein paar Klammern eine Schattenspielfigur gestalten kann, die sich bewegen kann?

NEIN ???

Dann hast du sicher gestaunt auf deinen letzten Gängen durch die Schule ... im Flur der 1. Klassen waren unsere Objekte ausgestellt!

Erkennst du DIESE wieder? Was siehst du in ihnen?



BAUEN UND BASTELN

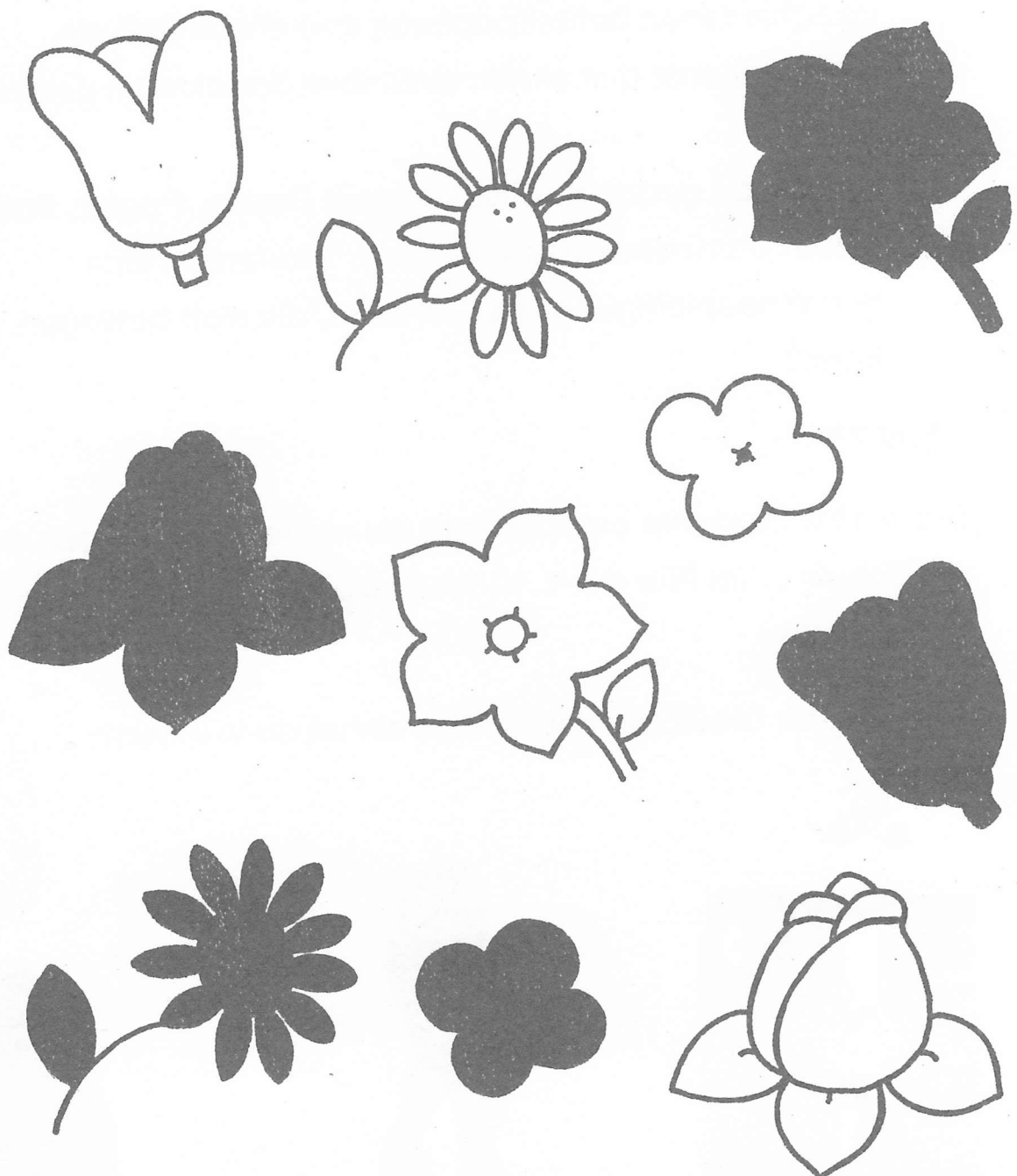
WIR BAUEN AUS KRONKORKEN SCHLANGEN.

AUCH BASTELN WIR AUS PAPIER BLUMEN UND KÖNNEN UNS GANZ
VIEL BEWEGEN. DAS MACHT UNS RICHTIG SPASS!

EUCH WÜNSCHEN WIR VIEL SPASS BEI DEM RÄTSEL AUF UNSERER
SEITE:

Schatten

Verbinde jede Blüte mit ihrem Schatten.

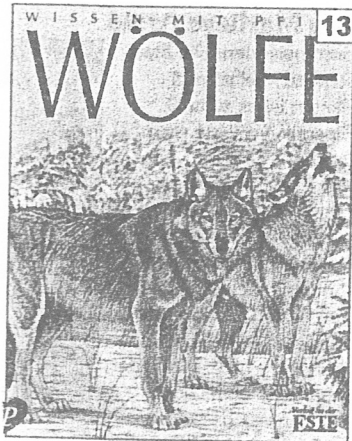


LESEN UND SPIELEN (mit Frau Sandvoß)



Unsere „Lesen und spielen“-Gruppe trifft sich immer donnerstags um 14.30- 16.00 Uhr

Liv Grete



Lara

Frau Sandvoß liest uns etwas vor.

Mmh, es gibt Kekse, Süßigkeiten und Getränke.

Hannah

Lara

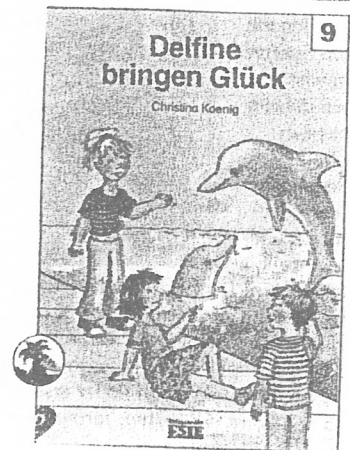
Neulich haben wir Prinzessin und Hund gespielt.

Wir sind in der Schulbücherei.

Philipp

Mit den Kissen in der Bücherei dürfen wir spielen und bauen.

Jenna



Liv Grete

Wir können uns Bücher anschauen.

Es gibt auch Malblätter zum Anmalen.

Marie

Vorlesen und Spielen

Wir lesen Geschichten von Rittern,



Hexen

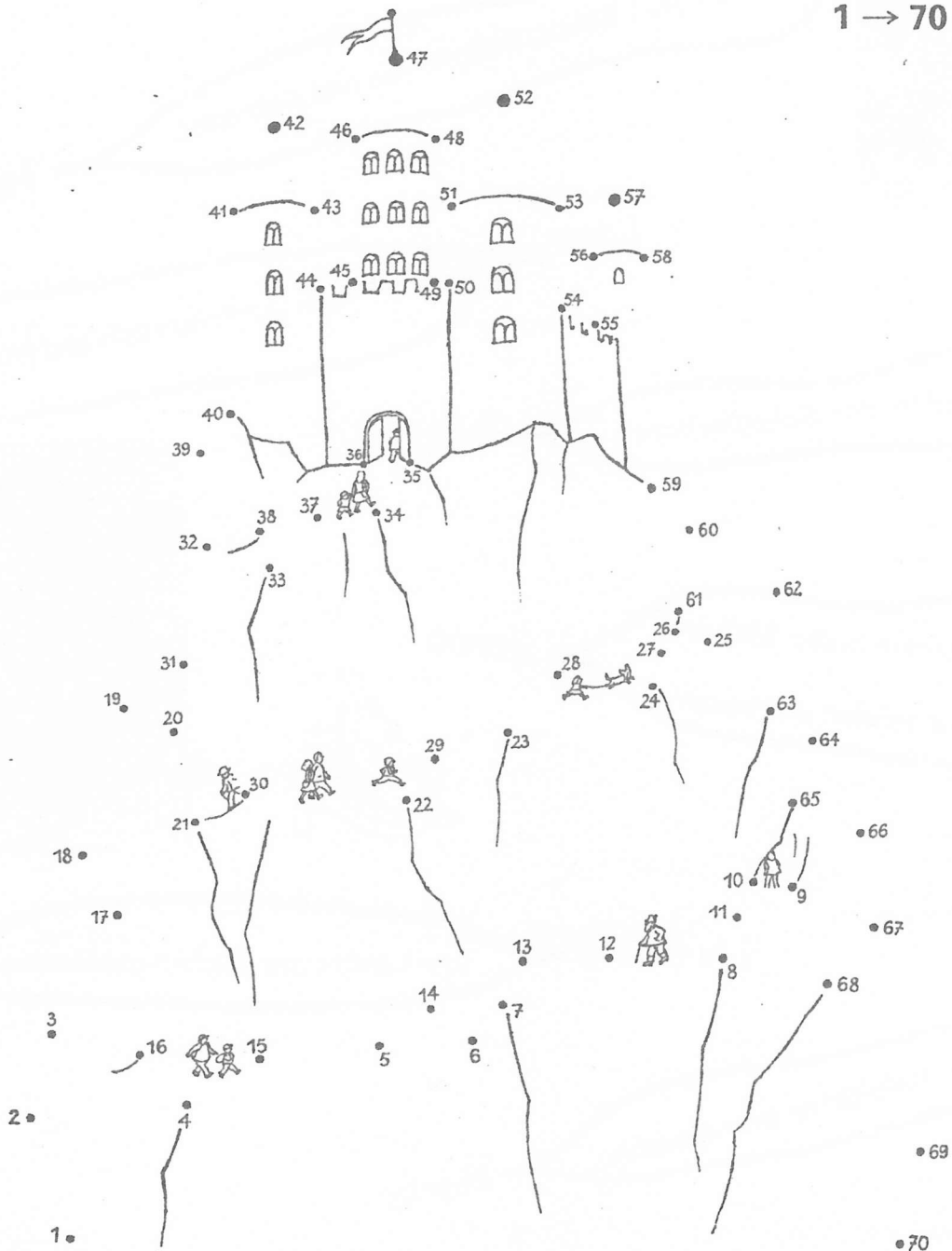
und Piraten.



Dazu malen wir Bilder und spielen mit der Ritterburg, mit der Pirateninsel und dem Puppenhaus.

Wir nähren uns Stofftiere und Puppen und haben auch Zeit zum Ausruhen.

1 → 70



Eindrücke aus der Offenen Ganztagschule



Frau Hartkopf bei der Essensausgabe



Frau Kampczyk



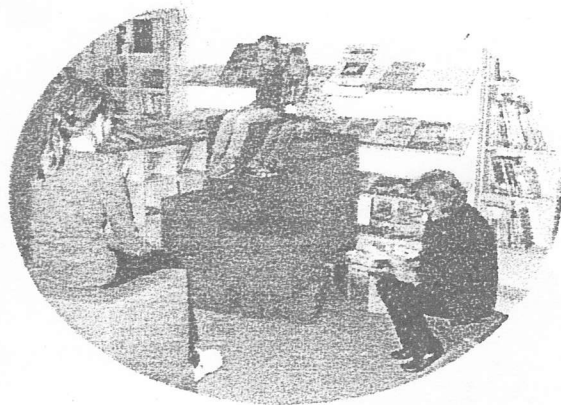
Frau Sandvoß



Frau Auras



Frau Szardenings

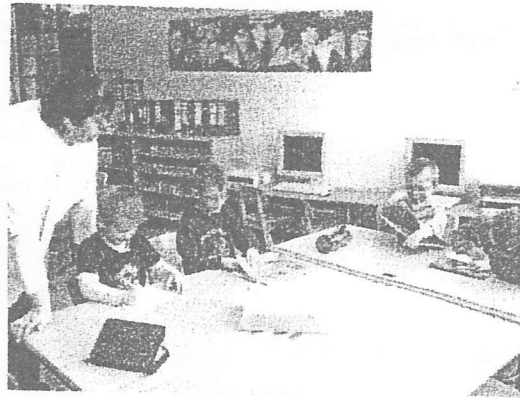


Frau Beck

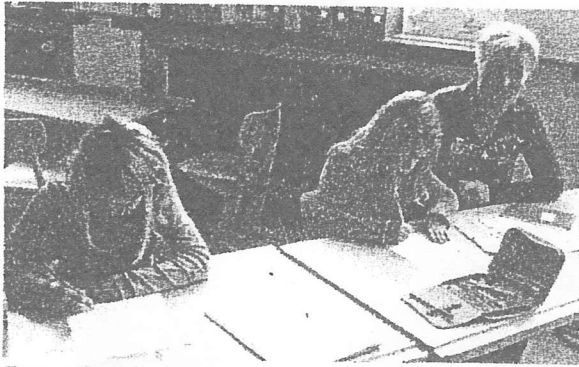




Christopher Brunke



Frau Schmidt



Frau Becker



Frau Jodat



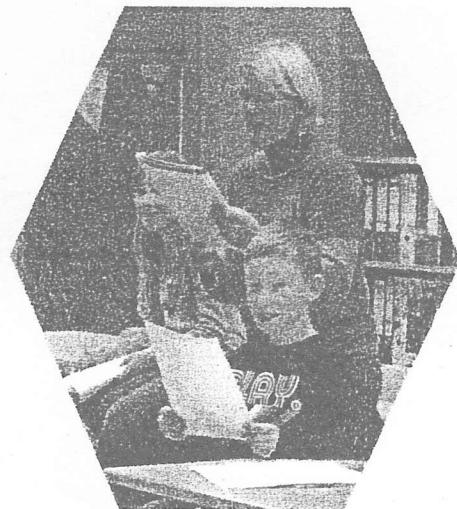
Frau Sültz



Frau Schöckel



Frau Brunke



Frau Stübig